

Redeskizze (Es gilt das gesprochene Wort) von Landrat Alfred Jakoubek anlässlich 10 Jahre DADINA am 2. März 2007 zum Thema:

## **ÖPNV als Standortfaktor**

Die DADINA ist Auftraggeber für ca. 8,0 Mio. Buskilometer und ca. 2,8 Mio. Straßenbahnkilometer im Jahr. Zusätzlich werden im Regionalverkehr ca. 2,3 Mio. Zugkilometer und ca. 2,7 Mio. Buskilometer im Jahr gefahren. Dabei ist die DADINA gleichzeitig Garant für Pünktlichkeit und Zufriedenheit der ÖPNV-Kunden, die täglich mehrfach das Leistungsspektrum in Anspruch nehmen und jährlich ca. 72 Mio. Fahrten unternehmen, um günstig, zuverlässig und stressfrei ihre Schule beziehungsweise die Ausbildungs- oder Arbeitsstelle zu erreichen.

In den 10 Jahren seit bestehen der DADINA ist das ÖPNV-Angebot um über 15% und die Fahrgastzahlen um über 20 % gestiegen. Studien belegen, dass das Personenverkehrsaufkommen in diesem Zeitraum bundesweit nur um durchschnittlich 5 % Prozent gestiegen ist. Bis 2020 rechnet diese Studie mit weiteren 7 % Wachstum im Bundesdurchschnitt<sup>1</sup>. Aufgrund der Attraktivität unseres Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsraums – zu der im Übrigen auch der ÖPNV beiträgt - rechnen wir mit einem überdurchschnittlichen Anstieg im DADINA-Gebiet.

Die **Modernisierung der Odenwaldbahn** zeigt beispielhaft, dass wir ÖPNV nicht isoliert betrachten. Natürlich steht im Mittelpunkt der Modernisierung, dass zum Beispiel die Bürger Lengfelds in kürzester Zeit (50 Minuten) umsteigefrei mit modernen Zügen von und nach Frankfurt fahren können, um dort zu arbeiten oder zu shoppen. Umgekehrt können aber auch Frankfurter ohne Auto zum Spaziergang mit anschließendem Kaffeetrinken die Odenwälder Weininsel Groß-Umstadt besuchen. Aus den über 80 Millionen in die Odenwaldbahn investierten Euros wollen wir daher gemeinsam noch mehr Nutzen ziehen. Die Kommunen entlang der Bahntrasse betrachten die Odenwaldbahn-Modernisierung daher als Impuls für die eigene Entwicklung. Neue Haltepunkte werten Neubaugebiete auf (Hacker-Siedlung) oder erleichtern zumindest den verkehrlichen Zugang zu Hochschulen (TU-Lichtwiese). Aber auch traditionsreiche Bahnhöfe wie in Reinheim können durch Investitionen aufgewertet und so zu einem neuen Glanzlicht im Innenstadtbereich werden. Weitere Ideen haben die Kommunen entlang der Strecke unter dem Projekttitel „Entwicklungsband Odenwaldbahn“ zusammengetragen. Derartige Impulse gehen auch von den anderen bedeutenden Verkehrsprojekten der DADINA aus:

**Schnellbuslinien zwischen Landkreis und Darmstadt/Innenstadt**, wie etwa die Linie 5513 Weiterstadt, Linie 681 Groß-Umstadt, Linie 682 Groß-Zimmern, Linie 5510 Eppertshausen/Münster sind, Dank Busspuren und Vorrangschaltungen an Ampeln, teilweise schneller am Ziel, als es der motorisierte Individualverkehr es leisten kann.

**Attraktive Tarife** ziehen zusätzliche Kunden an, wie die Erfolgsstory der sensationell günstigen Schülerjahreskarte MobiTick, die jetzt in modifizierter Form auch für den Odenwaldkreis und Landkreisbewohner mit Schul- bzw. Ausbildungsplatz im Raum Aschaffenburg erhältlich ist, belegt. Auch JobTickets werden erfolgreich angeboten.

**Verzahnung der Verkehrsträger** kommt gerade im Übergang zwischen ländlicher Region und Ballungsraum eine große Bedeutung zu. Kein Wunder also, dass P+R-Plätze an der modernisierten Odenwaldbahn, am Bahnhof Bickenbach und sogar an Bushaltestellen wie in der Groß-Umstädter Otto-Hahn-Straße und bald auch an der L 3114 zwischen Dieburg und Groß-Zimmern regen Zuspruch finden.

In diesem Sinne wünsche ich der DADINA weiterhin viel Erfolg bei der Gestaltung eines ÖPNV, der sich für die Allgemeinheit und jeden einzelnen von uns ökonomisch und ökologisch in jeder Hinsicht lohnt.

---

<sup>1</sup> Vergleiche für den Verband Deutscher Verkehrsunternehmen erstellte Daten und Fakten Sammlung „Bedeutung des ÖPNV – VDV- Kampagne „Damit Deutschland mobil bleibt“